

lichtwerk

ARTHOUSE KINOS BIELEFELD



Neu im Programm

ZWEI ZU EINS

Halberstadt (noch DDR) im Juli 1990: Schon als Jugendliche waren Maren (Sandra Hüller), Robert (Max Riemelt) und Volker (Ronald Zehrfeld) beste Freund*innen. Dann wurden die ersten beiden ein Paar und bekamen Kinder, woraufhin letzterer sich traurig in Richtung Westen absetzte. Jetzt, wo die Grenze offen ist, taucht er plötzlich wieder auf. Während das Trio sich erst einmal ein wenig neu beschnuppern muss, bemerkt es seltsame Vorgänge: Jede Nacht fahren schwerbeladene Lkws in Richtung eines offiziell leerstehenden, unterirdischen Lagerkomplexes außerhalb der Stadt. Dort hatten die drei als Kids hin und wieder gespielt. Was mögen die Lastwagen wohl dort hinkarren? Aus Neugier fragt Robert seinen etwas eigenwilligen Onkel Marke (Peter Kurth), der als NVA-Techniker in der Einrichtung arbeitet und sich zunächst noch ahnungslos gibt. Mit der Hilfe von ein paar Flaschen Wodka lässt er sich aber dann doch überreden, sie auf das Gelände zu schmuggeln. Dort entdecken Maren, Robert und Volker einen riesigen Berg von Geldscheinen – Milliarden von Ostmark, die angesichts



der gerade vollzogenen Einführung der D-Mark hier eingelagert wurden. Da könnte man sich doch einfach mal bedienen, oder?

D 2024, R: Natja Brunckhorst, D: Max Riemelt, Ronald Zehrfeld, Sandra Hüller, 116 Min., FSK 6, Erstaufführung

JULIETTE IM FRÜHLING

„Die liebenswerte Komödie erzählt viele kleine Geschichten rund um ein stets aktuelles Thema: die Familie. Die Heldin ist eine junge Künstlerin, die Kinderbücher illustriert. Sie findet bei ihrer eigenen Familie zwar keine Ruhe, aber viel Inspiration für ihre Zeichnungen. Und so ganz nebenbei vielleicht sogar ein paar Möglichkeiten, um sich von den Erschütterungen und Verwirrungen zu lösen, die sie seit ihrer Kindheit mit sich herumträgt. Das alles ist mit leichter Hand und temporeich inszeniert und sehr unterhaltsam. Charmant!“ (filmstarts.de) Juliette kehrt aus Paris in ihren Heimatort in der französischen Provinz zurück. Dort hofft sie auf zwei entspannte Wochen im Kreise ihrer Familie. Stattdessen trifft sie auf ihre Schwester inmitten einer existenziellen Krise, ihren liebevollen, aber launischen Vater, ihre Mutter, die gerade New Age für sich entdeckt hat - und auf ihre geliebte Großmutter, die sich mit ihrem neuen Leben im Pflegeheim anfreunden muss. Und dann ist da noch der Barkeeper Polux, der zufällig Juliettes Weg kreuzt ...

F 2024, R: Blandine Lenoir, D: Izia Higelin, Sophie Guillemin, Salif Cissé u.a., 95 Min., FSK 12, 2. Woche

EIN KLEINES STÜCK VOM KUCHEN

„Betrachtet man nur die bloße Handlung, mutet My Favourite Cake wie eine hübsche, kleine, aber etwas banale Geschichte über zwei einsame 70-Jährige an, die noch einmal nach einem Partner suchen. Dass diese Geschichte im autokratischen Iran spielt, macht sie speziell und politisch relevant doch erst die zwei wunderbaren Hauptdarsteller*innen und ein herzzerreißendes Ende machen My Favourite Cake endgültig zu einem unbedingt bemerkenswerten Film.“ (filmstarts.de) Mahin ist 70 Jahre alt und lebt in der iranischen Hauptstadt Teheran allein in einer großen, schönen Wohnung. Doch die kann sie kaum genießen, denn ihr Mann ist schon vor 30 Jahren gestorben und die inzwischen erwachsenen Kinder leben im Ausland. Ihre Freundinnen sieht sie nur sporadisch. Nach einem der seltenen Abende mit ihren Freundinnen beschließt Mahin, doch noch einen Versuch zu starten, einen Mann zu finden. In einem Restaurant für Pensionäre sieht sie Faramarz, der trotz seines hohen Alters noch Geld mit Taxifahren verdienen muss. Bei einer Fahrt spricht Mahin ihn an und lädt ihn unverblümt zu sich nach Hause ein, wo die beiden einige unbeschwert-verliebte Stunden zusammen verbringen...

Iran 2024, R: Maryam Moghadam, Behtash Sanaeaha, D: Lili Farhadpour u.a., 98 Min., FSK 12, 3. Woche

FÜHRER UND VERFÜHRER

Reichspropagandaleiter Joseph Goebbels (Robert Stadlober) Arbeit trägt Früchte: Adolf Hitler (Fritz Karl) und vor allem die Politik der Nationalsozialisten erfahren 1938 Zustimmung in bisher unerreichter Höhe. Doch Goebbels hat sich in eine Sackgasse manövriert: Während seine Propagandastrategie auf Sicherheit abzielt, ist Hitler fest entschlossen, Europa mit einem barbarischen Krieg zu überziehen. Um nicht aus der Gunst des Diktators herauszufallen, stellt er seine Propagandastrategie um, will unter anderem mit den antisemitischen Filmen „Jud Süß“ und „Der ewige Jude“ die Bevölkerung radikalisieren.

D 2023, R: Joachim A. Lang, D: Robert Stadlober, Fritz Karl, Franziska Weisz u.a., 136 Mi., FSK 12, 3. Woche

ALLES STEHT KOPF 2

Mit ALLES STEHT KOPF 2 kehren wir in den Kopf des nun frischgebackenen Teenagers Riley zurück - genau zu dem Zeitpunkt, an dem das Hauptquartier plötzlich abgerissen wird, um Platz für etwas völlig Unerwartetes zu schaffen: neue Emotionen! Freude, Kummer, Wut, Angst und Ekel, die seit langem erfolgreich Rileys Kopf managen, sind sich nicht sicher, was sie fühlen sollen, als Zweifel auftaucht. Und es sieht so aus, als ob sie nicht die einzige Neue ist!

USA 2024, R: Peter Dinkov, Kelsey Mann, 97 Min., FSK 0, 5. Woche

DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS

F 2023, R: Anna Novion, 112 Min., FSK 12, 5. Woche

LICHTWERK-PROGRAMM | 25.7.2024 BIS 31.7.2024

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
ALLES STEHT KOPF 2	17:30	17:30	17:30	16:00	17:00		17:00
cineNature: SHIFTING POWER (OV!)							19:00
DIE GLEICHUNG IHRES LEBENS		17:00			16:30		
KLEINES STÜCK V. KUCHEN		17:00	14:45				
		19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30
FÜHRER UND VERFÜHRER			16:30	17:30	18:30	18:30	
JULIETTE IM FRÜHLING		20:00	20:00	20:00	18:15	15:45	15:45
ZWEI ZU EINS		16:15	16:15	16:00	15:15	16:15	16:15
		19:00	19:00	19:00	18:00	19:00	18:30

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

• Diese Vorstellungen laufen in der Originalversion.

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

LIEBESBRIEFE AUS NIZZA

ab 1.8., Umwerfende Sommerkomödie über eine so wilde wie wahnwitzige Vendetta an der Côte d'Azur. Mit herrlichen Pointen entfaltet Regisseur Ivan Calbérac eine grandiose und sehr romantische Screwball-Komödie über den dritten und den vierten Frühling im Leben. Eine Revanche à trois voller Situationskomik, die mit viel Humor zeigt, dass kein Alter vor frischer Verliebtheit und später Rache schützt. Als François auf dem Dachboden seines Hauses ein paar alte Liebesbriefe in die Hände fallen, fällt der pensionierte Offizier aus allen Wolken. Denn die wortreichen Ergüsse über den „vibriierenden Venusberg“ seiner Frau Annie stammen definitiv nicht von ihm. Dass die Briefe 40 Jahre alt sind und höchstens noch musealen Wert haben, ist ihm völlig egal. Polyamorie in seinem Haus? ...



TATAMI

ab 1.8., Die junge und ehrgeizige iranische Judoka Leila (Arienne Mandi) reist gemeinsam mit ihrer Trainerin Maryam (Zar Amir) zu den Judo-Weltmeisterschaften nach Tiflis. Ihr größter Traum: die erste Goldmedaille für den Iran nach Hause zu bringen. Als sich im Verlauf des Wettkampfs herausstellt, dass sie auf eine Konkurrentin aus Israel treffen könnte, wird das Teheraner Regime nervös. Um die Schmach einer möglichen Niederlage zu verhindern, wird Leila ein Ultimatum gestellt: Sie soll eine Verletzung vortäuschen und aus dem Wettbewerb aussteigen. Sollte sie sich widersetzen und weiterkämpfen, würde sie ab sofort als Staatsverräterin betrachtet werden. Leila muss eine schwerwiegende Entscheidung treffen, die nicht nur sie selbst, sondern auch ihre Familie im Iran und ihre Trainerin betrifft, deren Freiheit und Sicherheit ebenfalls auf dem Spiel stehen. „Zar Amir und Guy Nattiv haben einen packenden und schmerzhaft körperlichen Sport-Thriller inszeniert, der einen originellen erzählerischen Zugriff auf die politischen Konflikte im Iran und darüber hinaus findet.“ (filmstarts.de)



LICHTWERK SPEZIALITÄTEN

cineNature | SHIFTING POWER (OV!) 37 Min.

EINTRITTSPREISE

Di-So: Normal 12,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 10,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind bis 14 J. 7,00€ | Montag Kinotag: Normal 9,00€, Kind 7,00€
 Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Alle Angaben ohne Gewähr.
 Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



« FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED





Neu im Programm

DIE ERMITTLUNG

Im Zentrum des Films stehen ein Richter, ein Verteidiger und ein Ankläger, die im Rahmen der Verhandlung auf Zeuginnen und Zeugen treffen, die von ihren Erlebnissen und Beobachtungen in Auschwitz berichten. Die Angeklagten werden im Prozess mit Beschreibungen der Zeugen konfrontiert und sollen Stellung beziehen. Nach dem Theaterstück „Die Ermittlung“ von Peter Weiss. Das Theaterstück wurde 1965 uraufgeführt und hat bis heute nichts von seinem Schrecken verloren: Es basiert auf persönlichen Aufzeichnungen, Zeitungsartikeln und Protokollen des ersten Frankfurter Auschwitz-Prozesses (1963 bis 1965). Ein vierstündiges (wir zeigen die dreistündige Fassung), dialogintensives Theaterstück über die juristische Aufarbeitung des nationalsozialistischen Vernichtungslagers Auschwitz, in einem minimalistischen Bühnensetting für die Kinoleinwand inszeniert das klingt zunächst anstrengend und wahnsinnig



unfilmisch, wird aber Dank des umsichtigen und extrem wirkungsvollen Einsatzes sowohl theatraler wie auch dezidiert filmischer Stilmittel zur ungeheuer intensiven Kinoerfahrung. Man kann nur dringend anraten, sich auf diese essenzielle filmische Auseinandersetzung mit den leider auch heute hochaktuellen Themen Faschismus, Genozid und Zivilisationsbruch einzulassen. Wahrscheinlich gibt es, dem Bühnensetting zum Trotz, gerade keinen Film, der unbeirrt an die Kraft des Kinos glaubt.

(filmstarts.de)

D 2023 R: Rolf Peter Kahl, D: Rainer Bock, Clemens Schick, Bernhard Schütz, Christian Kaiser, Nicolette Krebitz u.a., 187 Min., FSK 12, Erstausführung

BERNHARD HOETGER - ZWISCHEN DEN WELTEN

Bernhard Hoetger zählt zu den Avantgardisten der modernen Kunst im frühen 20. Jahrhundert und teilt die Bühne mit Künstlern wie Auguste Rodin, Pablo Picasso und Paula Modersohn-Becker. Mit seinem Talent gewann er zahlreiche Mäzene, darunter Ludwig Roselius, der ihn mit der Gestaltung der Böttcherstraße in Bremen beauftragte – heute ein bedeutendes Kulturdenkmal. Hoetger entwarf auch einen Stadtteil für den Erfinder des Leibniz Butterkekses und gestaltete das Außengelände für den Großherzog auf der Mathildenhöhe in Darmstadt. In Worpsswede prägte Hoetger gemeinsam mit dem Maler Heinrich Vogeler das Bild des Künstlerdorfes. Zunächst für seine offene Kunst gefeiert, wendete er sich später auf der Suche nach der „Urkunst“ einem „nordischen“ Weg zu. Trotz seiner früheren Anerkennung wird Hoetgers Kunst unter der Naziherrschaft als entartet eingestuft, was seiner Karriere ziemliche Steine in den Weg legte.

D 2024, R: Gabriele Rose, D: Florian Lukas, Moritz Führmann, Katharina Star, 94 Min., FSK ab 0, Erstausführung

MADAME SIDONIE IN JAPAN

Sidonie Perceval ist noch damit beschäftigt, den kürzlichen Tod ihres geliebten Mannes zu verarbeiten, als sie nach Japan eingeladen wird. Anlass ist das erste Buch der Schriftstellerin, das 40 Jahre nach dem Erscheinen neu aufgelegt werden soll. Der Autounfall ihrer Eltern und ihres Bruders bot einstmalig die Grundlage für ihr erstes Buch. Jahre später kam auch ihr Ehemann Antoine bei einer Autofahrt um – ein schwerwichtiges Ereignis, das Sidonie selber zwar körperlich heil überlebt hat, seitdem sie aber nicht mehr weiter schreiben kann. Diese Rahmung ihrer schriftstellerischen Tätigkeit durch Todesfälle ist es, die es ihr schwer zu machen scheint, an die Anfänge ihrer Laufbahn zurückzukehren. Aber auch das Leben ihres Verlegers ist von Verlust geprägt: Kenzos Vater überlebte als einziger in seiner Familie die Atombombenabwürfe auf Hiroshima, sein Bruder und dessen Frau starben Jahrzehnte später beim Erdbeben von Kobe. In Sidonies Romanen erkennt er seine eigene Trauer wieder. ...

F 2024, R: Élise Girard, D: Isabelle Huppert, Tsuyoshi Ihara, August Diehl, 95 Min., FSK 0, 3. Woche

LOVE LIES BLEEDING

Auf dem Weg zu einem Wettkampf in der Glücksspielmetropole Las Vegas landet die mittellose Jackie in einem verschlafenen Nest. Dort lernt die Bodybuilderin die einsiedlerisch lebende Fitnessstudio-Managerin Lou kennen. Zwischen den beiden funkt es dann auch relativ schnell gewaltig. Die beiden werden ein Paar, Jackie heuert im Schießsport-Club von Lous Vater, Lou Sr., an – ganz zum Unmut von Lou, die um die kriminellen Machenschaften ihres Vaters weiß und schon seit etlichen Jahren keinen Kontakt mehr zu ihm pflegt. Zusammen träumen Jackie und Lou davon, in Kalifornien ein neues, besseres Leben beginnen zu können. Lou unterstützt Jackie deshalb beim Bodybuilding – und zwar, indem sie ihr Steroide beschafft...

?? 2024, R: Rose Glas, D: Kristen Stewart, Katy O'Brian, Jena Malone, 104 Min., FSK ab 16, 2. Woche

KINDS OF KINDNESS

„Kinds Of Kindness“ ist ein aus drei Episoden bestehender Anthologie-Film, wobei zwar in allen Abschnitten dieselben Schauspieler*innen mitspielen, diese jedoch jeweils andere Rollen verkörpern: Der erste Teil handelt von Robert der sich von seinem Boss alles vorschreiben lässt – was er isst, was er liest, wann und mit wem er Sex hat, wirklich alles eben. In der zweiten Episode kehrt die bei einer Forschungsreise verschollene und eigentlich schon tot geglaubte Liz doch noch nach Hause zurück – nur glaubt ihr Mann Daniel nicht, dass die Person neben ihm im Bett tatsächlich seine Frau ist. Im finalen Film machen sich die Sektenmitglieder Emily und Andrew im Auftrag ihrer Wasser-Gurus Omi und Aka auf die Suche nach einem neuen Heiland ...

GB 2024, R: Yorgos Lanthimos, D: Emma Stone, Jesse Plemons, Willem Dafoe u.a., 100 Min., FSK 16, 4. Woche

KAMERA-PROGRAMM | 25.7.2024 BIS 31.7.2024

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
BERNHARD HOETGER			16:45	15:45			17:30
DIE ERMITTLUNG	16:15	18:30	19:00	18:00	18:30	18:30	18:30
KINDS OF KINDNESS	19:00	18:30	19:00	18:00	18:30	18:30	
LOVE LIES BLEEDING	17:00	17:30	16:30				17:30
	20:00	19:30	20:00	19:00	19:30	19:30	20:00
MADAME SIDONIE IN JAPAN	16:15		16:45	15:45			20:00
PRINZESSIN MONONOKE	19:30						

! Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? ab 1.8. Das kleine buddhistische Königreich Bhutan thront praktisch unbeeindruckt von den Irrungen und Wirrungen der Welt weit oben im Himalaya. Doch der König hegt Pläne, die keinen Stein auf dem anderen lassen sollen. Nicht nur will er seinen Untertanen Zugang zu Internet und Fernsehen ermöglichen, er plant sogar die Einführung der Demokratie. Der alte Lama (Kelsang Choejay) ist jedoch so gar nicht von der Unruhe angetan, die sich daraufhin zunehmend unter der Bevölkerung breit macht. Er lässt einen jungen Mönch (Tandin Wangchuk) ein Gewehr holen und stellt in diesem Zusammenhang eine mysteriöse Zeremonie in Aussicht. Niemand weiß jedoch, was es damit auf sich haben soll...

PARIS PARADIES ab.8.8., Die ehemals gefeierte Opernsängerin Giovanna (Monica Bellucci) wurde irrtümlich für tot erklärt und wartet nun ungeduldig darauf, dass ihr Vermächtnis von der Presse ausgiebig gewürdigt wird. Zur gleichen Zeit wird die Teenagerin Marie-Cerise (Charline Emame) genau in dem Moment, als sie sich von einer Brücke stürzen möchte, gekidnappt. Sie mit der eigenen Endlichkeit auseinander zu setzen – dieses Schicksal verbindet fünf Menschen in Paris. Und sie alle stehen vor der gleichen schwierigen Aufgabe: Sie müssen erkennen, wie schön und wichtig es ist, das Leben zu lieben.



KAMERA SPEZIALITÄTEN

ANIME SPECIAL | **PRINZESSIN MONONOKE** 133 Min., FSK 12

UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.



« FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED



Nr.30

Online-Tickets und Infos
www.arthousekinos-bielefeld.de

